

Engelsberg

Baudenkmäler

- D-1-89-115-1** **Andreasstraße 7 a.** Transferierter zweigeschossiger Getreidekasten, wohl 2. Hälfte 16. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-89-115-10** **Bennoberg 24.** Kath. Filialkirche St. Magdalena, spätgotischer Tuffquaderbau mit südlich angefügtem Turm, um 1480, im 17. und 18. Jh. verändert; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-89-115-14** **Ecking 1.** Bundwerkstadel (Südflügel des ehem. Vierseithofes), Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-89-115-44** **Eiting 18.** Blockbau-Obergeschoss eines ehem. Bauernhauses, wohl 2. Hälfte 18. Jh.; aus Hainham, Gde. Obing, 1990 transferiert und über neu aufgemauertem Erdgeschoss mit integrierten historischen Ausbauelementen wieder errichtet.
nachqualifiziert
- D-1-89-115-39** **Engelsberg 11.** Biedermeierliches Walmdachhaus mit Putzgliederung, Sommerkeller, um 1835; zugehörig Salettl mit Turm auf der Hochterrasse (sog. Wieser Türmerl), erbaut 1836.
nachqualifiziert
- D-1-89-115-47** **Engelsberger Feld.** Bildstock, Steinfeiler mit Laterne, wohl 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-89-115-16** **Gloneck 1.** Ehem. Bauernhaus (Nordflügel des Vierseithofes) aus Nagelfluhquadern, Wohnteil ehem. bez. 1844, am Wirtschaftsteil reiche Bundwerkzone und Bohlenwand.
nachqualifiziert
- D-1-89-115-17** **Höbering 6.** Bundwerkstadel (Südflügel des Vierseithofes), bez. 1867.
nachqualifiziert
- D-1-89-115-26** **Holzner Feld.** Martersäule, bez. 1527; etwa 300 m südwestlich von Maisenberg 4.
nachqualifiziert
- D-1-89-115-18** **Hungerhub 1.** Stallstadel (Ostflügel des ehem. Dreiseithofes), massiv aus Nagelfluh, mit gewölbtem Stall und Halbwalmdach, Erdgeschoss mit hofseitigen Arkadenöffnungen, Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-89-115-48** **In Wiesmühl a.d.Alz.** Ehem. Wirtschaftsgebäude, ein- bis zweigeschossiger Schopfwalmdachbau in Hanglage mit segmentbogigen Fenstern, Tür bez. 1854, baulich angeschlossenes Eishaus, turmartiger Walmdachbau, Untergeschoss aus Stampfbeton, Obergeschoss in Holzständerbauweise, nach Plänen von Architekt Franz Xaver Steegmüller, 1907.
nachqualifiziert

- D-1-89-115-46** **Kr TS 8.** Wegkreuz, Steinpfeiler mit Metallkreuz, 19. Jh.; an der Verbindungsstraße von Engelsberg nach Pürn.
nachqualifiziert
- D-1-89-115-41** **Lindenstraße 15.** Zugehörig Schmiede, Nagelfluhbau mit Krüppelwalm, 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-89-115-21** **Lupperting 3.** Martersäule aus Nagelfluh, 16./17. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-89-115-19** **Lupperting 4.** Bundwerkstadel (Ostflügel des Vierseithofes), mit Bemalung, bez. 1848; neben dem Hof Backhäusl mit Halbwalmdach, Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-89-115-20** **Lupperting 31.** Einfirsthof mit Blockbau-Obergeschoss, erneuert, im Kern Mitte 17. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-89-115-22** **Maierhof 1.** Lazaruskapelle, Mitte 19. Jh.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-89-115-24** **Maisenberg 4.** Wohnstallhaus (Nordflügel des Vierseithofes), zweigeschossig aus Tuffquadermauerwerk, erbaut ab 1855, über Nordeingang und am Glockenstuhl bez. 1862; Bundwerkstadel (Südflügel) mit massiven Giebelseiten aus Tuffquadermauerwerk, bez. 1862; Remise und Wagenhütte (Ostflügel), Tuffquadermauerwerk, gleichzeitig.
nachqualifiziert
- D-1-89-115-23** **Maisenberg 5.** Kath. Filialkirche St. Johannes d. T., Nagelfluh-Quaderbau, 2. Hälfte 15. Jh., mit Ausstattung; Friedhof mit Ummauerung (ehem. Pestfriedhof), wohl 16./17. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-89-115-25** **Maisenberg 31; Maisenberg 23.** Geschlossener großer Vierseithof aus Nagelfluhmauerwerk mit Putzumrandung; Wohnstallhaus (Nordflügel) mit zwei gewölbten Ställen, an der Fletzdecke bez. 1858; Westflügel mit Hofeinfahrt und gewölbtem Stall, um 1860/70; Ostflügel mit gewölbtem Stall und hofseitigem Bundwerk, um 1860/70; Stadel (Südflügel), über Toren bez. 1868 und 1870; nördlich Nebengebäude, vermutlich der Althof, am Giebel bez. 1738, darin östlich einbezogen zweigeschossiger Getreidekasten, wohl 1. Hälfte 16. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-89-115-42** **Mühldorfer Straße 120.** Rest eines Rotmarmorbildstocks, mit Laterne, wohl 17. Jh.; bei Mühldorfer Straße 120.
nachqualifiziert
- D-1-89-115-8** **Nähe Aicher a.Kaindl.** Wegkapelle, sog. "Straßerkapelle", großer Nagelfluhbau, um 1869.
nachqualifiziert

- D-1-89-115-11** **Nähe Bennoberg.** Gemauerter Bildstock, sog. Mesnerkapelle, 1. Drittel 19. Jh.; ostwärts unterhalb der Kirche.
nachqualifiziert
- D-1-89-115-13** **Nähe Dorf.** Kleines Nebengebäude mit eingebauter Kapelle, 2. Hälfte 19. Jh.; beim Hof Lenz.
nachqualifiziert
- D-1-89-115-32** **Nähe Reit.** Sog. Wagnerkapelle, mit Zeltdach, Ende 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-89-115-7** **Nähe Sonnenstraße.** Sog. Huber-Kreuz, Tuffsteinpfeiler, wohl 17. Jh., Kreuzaufsatz 2. Hälfte 19. Jh.; bei Sonnenstraße 25.
nachqualifiziert
- D-1-89-115-28** **Ohni 1.** Bundwerkstadel (Südflügel des Vierseithofes), mit hohen Strebenkreuzen, bez. 1839; um 1870 aus der Mühldorfer Gegend hierher transferiert.
nachqualifiziert
- D-1-89-115-29** **Pichler 1.** Bundwerkstadel (Südflügel des ehem. Vierseithofes), bez. 1855.
nachqualifiziert
- D-1-89-115-30** **Pürn 1.** Wohnstallhaus (Nordflügel des Vierseithofes), zweigeschossig mit Kniestock und Putzgliederung, an der Firstglocke bez. 1879, Rossstall gewölbt, Wohnteil 1914 nach Osten verlängert; Westflügel mit Bundwerk-Obergeschoss und Getreidekasten, Mitte 19. Jh.; Südflügel zweitenniger Bundwerkstadel, mit ausgesägten ornamentalen Bögen und reichen, farbig gefassten Windbrettern, bez. 1850.
nachqualifiziert
- D-1-89-115-2** **Raiffeisenplatz 1.** Wohn- und Geschäftshaus, dreigeschossig, reiche Putzgliederung, Ende 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-89-115-6** **Raiffeisenplatz 1; Nähe Trostberger Straße; Pfarrweg 3; Trostberger Straße 10.** Ehem. Bauernhof, geschlossene Vierseitenanlage, Fassaden mit Putzgliederung, bez. 1886; zugehörig zweigeschossiger Getreidekasten mit reichen Zierdetails und Bemalung, bez. 1556 (aus Reitmeister transferiert).
nachqualifiziert
- D-1-89-115-4** **Raiffeisenplatz 2; Jägerweg 1; Jägerweg 3.** Kath. Pfarrkirche St. Andreas, dreischiffige spätgotische Hallenkirche, Mitte 15. Jh., Turm um 1506, Seitenkapellen und Altarraum um 1850, Regotisierung 1864/83; mit Ausstattung; Friedhofsmauer, an der Westseite Blendarkaden, an der Ost- und Südostseite offene Grufthalle auf gusseisernen Stützen, 2. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert

- D-1-89-115-31** **Reit 1.** Bauernhaus (Nordflügel des ehem. Dreiseithofes), mit Blockbau-Obergeschoss und Giebellaube, bez. 1789, um 1978 an Westseite verkürzt.
nachqualifiziert
- D-1-89-115-34** **Schabing 16.** Wohnstallhaus (Nordflügel des Vierseithofes), verputzter Tuffquaderbau, auf Tafel an Nordseite bez. 1848; Bundwerk über dem Stallteil, bez. 184(?); Bundwerkstadel (Südflügel), mit Gitterbundwerk, Firstpfette bez. 1862; Westflügel mit Hofeinfahrt, Schweinestall und Getreidekasten, außenseitig auf Tontafel bez. 1838.
nachqualifiziert
- D-1-89-115-36** **Schnitzer 1.** Bundwerkstadel (Südflügel des Dreiseithofes), mit Viertelkreisbögen, 1. Drittel 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-89-115-45** **Von Höbering nach Dobelwald.** Feldkreuz, mit Gusseisenkruzifix und Steintafel von 1855, neu errichtet in den 1960er Jahren.
nachqualifiziert
- D-1-89-115-38** **Wiesmühl a.d.Alz 7.** Villa, in barockisierendem Jugendstil, mit Schopfwalmdach und Dachreiter, 1907 (bez.) nach Plänen von Franz Xaver Steegmüller.
nachqualifiziert
- D-1-89-115-43** **Wollmannstetten 1.** Bundwerkstadel (Südflügel des Vierseithofes), an der Firstpfette bez. 1864.
nachqualifiziert

Anzahl Baudenkmäler: 38

Engelsberg

Bodendenkmäler

- D-1-7841-0154** Burgstallrest des hohen und späten Mittelalters ("Tunzenstein").
nachqualifiziert
- D-1-7841-0157** Verebnete Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-1-7841-0186** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Ferialkirche St. Johannes Baptist in Maisenberg und ihrer Vorgängerbauten.
nachqualifiziert
- D-1-7841-0188** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Pfarrkirche St. Andreas in Engelsberg und ihrer Vorgängerbauten.
nachqualifiziert
- D-1-7841-0190** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Ferialkirche St. Magdalena in Bennoberg und ihres Vorgängerbaus.
nachqualifiziert

Anzahl Bodendenkmäler: 5